

SCHUSS



Ihr Lehrer-Code ist:



de.maryglasgowplus.com

Brief der Redakteurin

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Das neue Schuljahr scheint wie im Flug zu vergehen! Mit Riesenschritten eilen wir auf Weihnachten und den Winter zu. In der kalten Jahreszeit ist es besonders wichtig, sich fit zu halten. Deshalb heißt das verbindende Thema der Hauptlektion dieser Ausgabe von *Schuss* auch:

Aspekte des Sports

Wie wichtig ist Sport für Ihre Schüler? Was ist die soziale Rolle des Sports? Was sind die Lieblingssportarten der Klasse? Welche Sportstars sind ihre Idole?

Ein junger Fußballstar ist ein Idol der deutschen Sportfans und Thema des ersten Elements unserer Lektion. Die Karriere des erst 18 Jahre alten Gedion Zelalem ist wirklich erstaunlich: in Deutschland geboren, erste Fußball-Erfolge in Berlin, als Teenager bei einem berühmten Londoner Club, und jetzt schon ein Star der amerikanischen Junioren-Nationalmannschaft! Sprachschwerpunkt: das Imperfekt von Verben mit unserer Language Lab Learning Unit üben.

Das Video über Sport ist Teil der Language Lab Unit. Sie finden einen detaillierten Plan zur Behandlung des Videos im zweiten Element der Lektion.

Para-Alpiner Skisport – was ist das? In unserem dritten Aspekt des Sports geht es um Anna Schaffelhuber, die es trotz ihrer Behinderung geschafft hat, eine der erfolgreichsten Skierinnen Deutschlands zu werden.

Der Unterrichtsplan auf Seite 4 beschäftigt sich mit einem aktuellen Winterthema – nämlich Weihnachten. Eine besondere Institution des deutschen Fests sind die traditionellen Weihnachtsmärkte. Der älteste und einer der berühmtesten ist der Striezelmarkt, den wir auf Seite 6 und 7 vorstellen.

Weitere Themen: Jugendliche leisten freiwillige Arbeit, der Hang zur Internet-Sucht, landeskundliche Artikel über Hamburg, Hessen, Bayern und Österreich. Die Texte des Hefts werden durch unser Video, die Language Lab Unit und/oder Audio-Beiträge ergänzt.

Wir von der Redaktion wünschen Ihnen und Ihren Schülern weiterhin viel Spaß beim Deutschlernen mit *Schuss*.

Martina Koepcke

Schuss Redakteurin

Inhalt



Lektion: Aspekte des Sports

• **Element 1** **Seite 2**
Fußball ist mein Leben

• **Element 2** **Seite 2**
Video: Sport

• **Element 3** **Seite 3**
Behinderung: kein Hindernis!

• **Grundvokabular:** **Seite 3**
Aspekte des Sports
Zum Fotokopieren!

Unterrichtsplan: **Seite 4**
Weihnachtstraditionen
Landeskunde-Info: Geschichte der Weihnachtsmärkte

de.maryglasgowplus.com

Auf unserer Website finden Sie folgende Extra-Ressourcen:

- 5 Audio-Tracks** zu *Schuss 2* – als MP3 oder als CD mit einem Übungsheft
- Eine **Language Lab Learning Unit** mit Online-Aktivitäten und automatischer Antwortüberprüfung
- Unser **Video** „Sport“ mit Transkript, einer Übung im Heft und 2 Online-Übungen

Plus: Zugang zu unserem **Ressourcen-Archiv** mit einer Vielzahl an Videos, Audio-Tracks, Online-Aktivitäten, Magazin-Artikeln und Arbeitsblättern



Seite 4–5 Element 1

Fußball ist mein Leben

Lernziele

- Etwas über einen Sportstar lernen
- Das Leseverständnis üben
- Verben im Imperfekt üben

Ressource(n)

Schuss November/Dezember 2015, Seite 4 + 5

Language Lab Learning Unit: Imperfekt

(de.maryglasgowplus/lms)

Audio: mg-plus.net/sch15audio6

Einstieg

Stellen Sie mit den Schülern eine Liste von Sportarten an der Tafel zusammen. Fügen Sie eine spielerische Note dazu, indem Sie die Schüler bitten, ihre Beiträge zur Liste durch Gesten zu mimen: *Tennis, Schwimmen, Basketball, Fußball, Sprinten*, usw. Unterstreichen Sie *Fußball* und sagen Sie: *Fußball ist der populärste Sport in Deutschland. Wir lesen jetzt etwas über einen jungen deutschen Fußball-Star.*

Erarbeitung

1 Lesen Sie den Namen (*Gedion Zelalem*) laut vor und fragen Sie: *Ist das ein deutscher Name? (Nein, das klingt nicht deutsch).* Lesen Sie den Einleitungstext, um den Namen zu erklären (*Gedion ist ein äthiopischer Name*). Wenn Sie Zugang zu *Schuss* Audio haben, spielen Sie Beitrag 6 (Interview mit einem Fußballtrainer).

2 Lesen Sie nun den Text Absatz für Absatz mit der Klasse und klären Sie alle unbekanntes Vokabeln. Bei Fortgeschrittenen: Teilen Sie die Klasse in 6 Gruppen auf und lassen Sie je eine Gruppe einen Abschnitt bearbeiten. Ein/e Vertreter/in einer jeden Gruppe berichtet über seinen/ihren Abschnitt, die anderen stellen Fragen.

3 Wenn die Schüler **Verstehen** gemacht haben, stellen Sie weitere Fragen zum Textverständnis. Bitten Sie die Schüler dann, noch einmal durch den Text zu gehen und alle Verben zu unterstreichen. Welche Verben sind im Imperfekt erschienen? Wenn nötig, wiederholen Sie kurz die Bildung des Imperfekts bei schwachen Verben. Sie können dazu die **Language Lab Learning Unit** benutzen.

4 Die Schüler machen nun die Imperfekt-Übungen in der Language Lab Unit.

Festigung

Zur weiteren Übung des Imperfekts lassen Sie die Schüler einen kurzen Lebenslauf mit Bezügen zu ihrem Lieblingssport schreiben: *Ich lernte schon mit vier Jahren schwimmen. Als Kind ging ich oft ins Freibad/ Hallenbad. Dann trainierte ich in einem Schwimm-Club und machte viele Wettkämpfe mit*, usw. Als Hausaufgabe:

Weiterarbeiten machen und etwas über einen jungen Sportstar schreiben.

Seite 5 Element 2

Video: Sport

Lernziele

- Etwas über Lieblingssportarten lernen
- Das Hörverständnis üben
- Sätze mit *weil* üben

Ressource(n)

Schuss November/Dezember 2015, Seite 5

Video: Sport (mg-plus.net/sch15video 2)

Einstieg

Wenn Sie mit der Klasse die Imperfekt- und Leseverständnisübungen in der Language Lab Unit gemacht haben (siehe Element 1), sehen sich die Schüler das Video an. Fragen Sie, was die beiden Jungen am Anfang des Videos spielen (*Fußball*) und was die beiden Mädchen spielen (*Badminton*). Wo spielen sie? (*Im Garten, hinter einem Haus*).

Erarbeitung

1 Spielen Sie nun das ganze Video in der Klasse, bis *...habe ich im Mittelfeld gespielt*. Die Schüler verfolgen dabei das Transkript und unterstreichen alle Wörter/ Sätze, die sie nicht verstanden haben. Klären Sie Fußball-Ausdrücke wie *Abwehr* und *Mittelfeld*. Ein Fußball-Fan aus der Klasse kann die Positionen im Team an der Tafel anzeichnen. Stellen Sie danach Verständnisfragen.

2 Spielen Sie das Video nun weiter, bis *... und es macht mir riesigen Spaß* und verfahren Sie ebenso wie beim ersten Teil. Stellen Sie sicher, dass bei den Verständnisfragen eine *Warum-Frage* dabei ist, um Antworten mit *weil* zu üben: *Warum ist Sport wichtig für Alexander? (Weil er dabei seine Freunde trifft, und weil Sport ihm riesigen Spaß macht).*

3 Spielen Sie das Video zu Ende und stellen Sie wiederum Verständnisfragen. Bei fortgeschrittenem Standard können die Schüler einander selbst die Fragen stellen.

4 Die Schüler machen nun die Video-Übung auf Seite 5 von *Schuss*.

Festigung

Die Schüler arbeiten in Paaren und studieren den Video-Dialog ein. Freiwillige lesen/spielen ihn vor. Als Hausaufgabe: einen ähnlichen Dialog schreiben, aber dabei die eigenen Lieblingssportarten (und die des Partners) einsetzen. Wenn möglich, den Dialog mit dem Smartphone filmen. Die Klasse wählt dann das beste Video.

Seite 13 Element 3

Behinderung: kein Hindernis

Lernziele

- Etwas über Behinderung beim Sport lernen
- Leseverständnis üben
- Wintersportarten wiederholen und üben

Ressource(n)

Schuss November/Dezember 2015, Seite 13

Einstieg

Fragen Sie: *Was für Sport macht man im Winter?* und lassen Sie die Schüler aufzählen. Ein/e Freiwillige/r kommt an die Tafel und schreibt die Liste auf: *Skifahren, Bobfahren, Rodeln, Eislaufen, Eishockey, Ski-Langlauf*, usw. Wie viele Schüler treiben eine dieser Sportarten? Machen alle Wintersport oder nur wenige?

Erarbeitung

1 Lassen Sie mehrere Schüler die Liste an der Tafel noch einmal laut lesen. Sagen Sie dann: *Skifahren ist ein alpiner Skisport* (anschreiben). *Aber was ist Para-Alpiner Skisport?* (anschreiben). Wenn die Schüler nicht von selbst auf die Bedeutung kommen, sehen sie sich das Foto auf Seite 13 links an: *Anna sitzt im Rollstuhl. Sie ist behindert. Sie ist ein Star des Para-Alpinen Skisports.*

2 Fragen Sie die Schüler, wie man die Olympischen Spiele für Sportler mit Behinderungen nennt (*Paralympics*, anschreiben). Sagen Sie dann: *Anna Schaffelhuber hat 5 Goldmedaillen bei den Winter-Paralympics in Sotschi gewonnen. Sie sitzt bei ihrem Sport in einem Mono-Skibob* (Foto rechts).

3 Erwähnen Sie, dass Anna seit Geburt querschnittgelähmt ist, aber schon als Kind mit Wintersport anfang und schnell im Behindertensport Karriere machte. Die Schüler verbinden dann die Fragen und Antworten im Heft (in Partnerarbeit). Freiwillige Paare lesen das Interview mit verteilten Rollen vor.

Festigung

Als Hausaufgabe: Anna Schaffelhubers Leben und Karriere im Internet recherchieren und einen Steckbrief über sie schreiben: *Name: A.S. Sportdisziplin: Mono-Skibob (Para-Alpin). Geburtstag: 26.1.1993. Geburtsort: Regensburg. Paralympische Erfolge: 6 Goldmedaillen in Sotschi, 14 WM-Medaillen*, usw. *Studium: Jura in München. Hobbys: Reisen, Relaxen*, usw. Weiterhin: einen Sportstar mit Behinderung aus dem eigenen Land recherchieren.

Grundvokabular: Aspekte des Sports

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Aspekte des Sports*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen.

| Auf Deutsch | Übersetzung | Auf Deutsch | Übersetzung |
|--------------------------------|-------------|----------------------------|-------------|
| professioneller Fußballspieler | | das Schwimm-Training | |
| ein großes Talent sein | | der Schwimm-Stil | |
| die Fußball-Karriere | | der Wettkampf | |
| intelligent/kreativ spielen | | Wettkämpfe sind spannend. | |
| präzise Pässe (PI) | | anfeuern | |
| die Nationalmannschaft | | nie langweilig | |
| ambitioniert sein | | Sport ist wichtig. | |
| an sich arbeiten | | Sport macht mir Spaß. | |
| Fußball-Training haben | | die Wintersportarten (PI) | |
| die Spielsaison | | der Behinderten-Sport | |
| die Spieler-Position | | die Sport-Disziplin | |
| die Abwehr | | der Favorit/die Favoritin | |
| das Mittelfeld | | viel Erfolg im Sport haben | |
| in einem Verein sein | | das Erfolgs-Rezept | |
| der Lieblingssport | | Alles ist möglich. | |



Seite 6-7 Unterrichtsplan

Weihnachtstraditionen

Lernziele

- Weihnachtswörter wiederholen und üben
- Relativsätze üben
- Etwas über deutsche Weihnachtstraditionen lernen

Ressource(n)

Schuss November/Dezember 2015, Seite 6 + 7, Seite 16
Audio: mg-plus.net/sch15audio7

Einstieg

Schreiben Sie *das wichtigste Fest des Jahres* an die Tafel und lassen Sie die Schüler assoziieren. Sie werden wahrscheinlich gleich Weihnachten als das wichtigste Fest nennen. Welche Wörter fallen ihnen im Zusammenhang mit Weihnachten ein? Stellen Sie ein Wortfeld an der Tafel zusammen: *das Weihnachtsfest, der Weihnachtsbaum, der Heilige Abend, das Weihnachtsgeschenk*, usw. Falls der *Weihnachtsmarkt* nicht genannt wird, fügen Sie den Begriff selbst hinzu.

Erarbeitung

- 1 Sagen Sie: *Weihnachtsmärkte sind eine Weihnachtstradition* (anschreiben) in Deutschland. Welche deutschen Weihnachtsmärkte kennt ihr? Vielleicht nennen die Schüler den Nürnberger Weihnachtsmarkt (*Christkindlesmarkt*) und den Münchner Weihnachtsmarkt.
- 2 Sagen Sie nun: *Den ältesten deutschen Weihnachtsmarkt gibt es in Dresden* (anschreiben). Wo liegt Dresden? Ein/e Freiwillige/r zeigt Dresden auf dem Interactive Whiteboard. Fahren Sie fort: *Der Weihnachtsmarkt in Dresden heißt Striezelmarkt* (anschreiben) und gehen Sie zum Text über.
- 3 Lesen Sie das ABC Absatz für Absatz mit der Klasse. Fortgeschrittene Klassen/Gruppen bereiten den Text selbst vor, Freiwillige lesen die Abschnitte einzeln laut vor. Wiederholen Sie die Bildung von Relativsätzen anhand des Beispielsatzes in **Verstehen** und lassen Sie die Klasse dann die Sätze wie angegeben selbst bilden.
- 4 Nachdem die Schüler auch **Üben** gemacht und dort Infos über deutsche Weihnachtstraditionen gesammelt haben, vergleichen sie die deutschen Traditionen mit denen im eigenen Land (evtl. als Hausaufgabe).

Festigung

Wenn Sie Zugang zu *Schuss* Audio haben, spielen Sie Beitrag 7 (Weihnachtsgeschenke) der Klasse vor, sonst sprechen Sie allgemein über das Thema Geschenke: *Was für Geschenke habt ihr letztes Jahr zu Weihnachten bekommen? Was wünscht ihr euch für Geschenke? Was für Geschenke kauft ihr?* usw. Bei fortgeschrittenem Niveau diskutieren Sie über den Sinn des Schenkens mit der Klasse und behandeln Sie das Thema anhand des Artikels auf Seite 16 in einer späteren Unterrichtsstunde.



Landeskunde-Info

Geschichte der Weihnachtsmärkte

Im 14. Jahrhundert kam in der Vorweihnachtszeit in Deutschland der Brauch auf, Handwerkern wie Korbflechtern, Spielzeugmachern oder Zuckerbäckern die Erlaubnis zu erteilen, auf dem Marktplatz Erzeugnisse für das Weihnachtsfest zu verkaufen. Der Grundstein für die Weihnachtsmärkte war so gelegt und Jahr um Jahr verbreitete sich die Tradition der Weihnachtsmärkte weiter. Neben Spielzeug und Gegenständen wurden auch Esswaren wie geröstete Kastanien, Mandeln und Nüsse angeboten. Allmählich entwickelten sich in jeder Stadt besondere Spezialitäten, wie in Nürnberg zum Beispiel Lebkuchen und Rostbratwürstchen. Die ältesten deutschen Weihnachtsmärkte sind der Dresdner Striezelmarkt und der Münchner Markt, die beide schon im 13. Jahrhundert erwähnt wurden.